

Abteilung Kegeln

SC Melkendorf 2 – TSV Burgwindheim 1 4:2

(8:8 Satzpunkte, 1989:1974 Holz)

Im Spitzenspiel der Kreisklasse - SC Melkendorf (Tabellendritter) gegen den TSV (Tabellenzweiter) - konnte unsere Mannschaft nicht in Bestbesetzung antreten, darum war es auch nicht verwunderlich dass unser Team das Spiel denkbar knapp mit 15 Holz Unterschied verlor. Die Niederlage war etwas ärgerlich, weil der Tabellenführer Strullendorf ebenfalls verlor und unsere Mannschaft bei einem Sieg die Tabellenspitze übernommen hätte. So ab er können noch drei Mannschaften auf die Meisterschaft hoffen (Strullendorf 16:4 Punkte, Burgwindheim 15:5 Punkte und Melkendorf 14:6 Punkte).

Startkegler Christian Schmitt blieb mit 485 Holz weit unter seinen Möglichkeiten hatte aber das Glück, den ersten Mannschaftspunkt für den TSV zu holen obwohl sein Widerpart zehn Holz mehr schob. Grund dafür war, dass Christian die vier Sätze mit 2,5:1,5 für sich entschied.

Ersatzkegler Xaver Nistler, der an die Melkendorfer Bahn keine guten Erinnerungen hatte, machte seine Sache mit 458 Holz ordentlich. Nur 90 Holz im zweiten Satz verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Xaver gewann auch zwei Duelle, musste den MP jedoch seinem Gegner überlassen, weil dieser 36 Holz mehr schob (494 Holz). Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten, die Melkendorfer führten jedoch bereits mit 46 Holz.

In der dritten Paarung stand daher Rainer Schmitt bereits unter Zugzwang. Mit 507 Holz schob er auch ein gutes Ergebnis, das jedoch nicht ausreichte, um seinem Gegner Paroli bieten zu können, denn dieser war mit 514 Holz bester Heimkegler. Der Melkendorfer Kegler entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich und schrieb damit den zweiten MP für sein Team. Außerdem baute er die Führung nach Holz vor der Schlusspaarung auf 53 aus.

Für Schlusskegler Georg Giehl ging es daher eigentlich nur noch um Schadensbegrenzung. In den ersten drei Sätzen begegneten sich beide Kegler auf Augenhöhe (144:142 Holz für Georg, 125:122 Holz für den Heimkegler, das dritte Duell endete unentschieden 123:123 Holz). Im letzten Satz brach der Melkendorfer Kegler mit nur 96 Holz total ein, während Georg sehr gute 135 Holz schob. Leider reichten diese 39 „Guten“ nicht mehr aus um das Spiel zu gewinnen. Am Ende war Georg mit starken 524 Holz – davon bärenstarke 196 abgeräumt – tagesbester Kegler, während es sein Widersacher auf 486 Holz brachte. Nach Mannschaftspunkten stand es daher 2:2, der Sieg ging jedoch wegen der um 15 Holz besseren Gesamtholzzahl (1989:1974) an die Heimmannschaft.

Die Paarungen

SC Melkendorf 2

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Köhler Wlfg.	339	156	495	1,5	0:1	2,5	485	344	141	Schmitt Ch.
Ohlandt Ben.	347	147	494	2,0	1:0	2,0	458	332	126	Nistler Xav.
Schumm Ma.	359	155	514	3,0	1:0	1,0	507	353	154	Schmitt R.
Neundörfer T.	337	149	486	1,5	0:1	2,5	524	328	196	Giehl Gg.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1989		2:0		1974			
Gesamt:	1382	607	1989	8,0	4:2	8,0	1974	1357	617	Diff.: - 15

TSV Burgwindheim G1 – SKK Köttmannsdorf G1 2:4 (7:9 Satzpunkte, 1969:1986 Holz)

Im ersten Rückrundenspiel nach der „Weihnachtspause“ musste unsere G1 nach einem spannenden Spielverlauf eine knappe Niederlage hinnehmen, die vermeidbar gewesen wäre, wenn nicht zwei TSV Kegler weit unter Normalform gekegelt hätten. So aber bleibt die Mannschaft mit 6:14 Punkten weiterhin Tabellenvorletzter in der Kreisklasse A.

Auf den Burgebracher Bahnen kegelten in den Startpaarungen Baptist Loch und Rudi Losgar für den TSV. Baptist hatte an der Anzeige zwei „Top-Durchgänge“ (131 und 132 Holz) und unverständlicherweise auch zwei „Flop-Durchgänge“ (101 und 102 Holz) stehen. Seine – nach 12 Fehlern - insgesamt sehr enttäuschenden 466 Holz waren natürlich zu wenig, um gegen seinen Gegner zu bestehen, der mit ausgezeichneten 540 Holz tagesbester Kegler war. Unser Kegler gewann auch keinen Satz, gab damit den MP und schon vorentscheidende 74 Holz an die Gäste ab. Rudi zeigte sich von seiner besten Seite und stellte mit guten 504 Holz seine Saisonbestleistung ein. 15 Fehlschub verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Sein Widersacher war mit 456 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften und gegen Rudi chancenlos. Damit „schrieb“ unser Kegler 48 „Gute“, er gewann auch alle vier Sätze und somit auch den Mannschaftspunkt. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten und die Gäste führten mit nicht uneinholbaren 26 Holz.

Unsere drei Schlusskegler Harald Schmitt, Sabrina und Rainer Schmitt, die sich die 120 Schub teilten, wollten das Blatt nun noch wenden. Harald gelang dies auch, denn mit erstklassigen 529 Holz schob er sein bisher zweitbestes Saisonergebnis und war damit bester TSV Kegler, obwohl er seinen letzten Schub wegen Zeitüberschreitung nicht mehr machen konnte. Sein Kontrahent brachte es auf 489 Holz. Das bedeutete, dass Harald seinem Gegner 40 Holz abnahm. Nachdem es nach Sätzen 2:2 stand, ging der MP wegen der besseren Holzzahl unsres Keglers an den TSV und der Ausgang des Spiels war wieder völlig offen. Auf den Nebenbahnen fing Sabrina Schmitt an und konnte nach 60 Schub mit insgesamt 238 Holz und einem gewonnenen Satz mehr als zufrieden sein obwohl auch ihr dasselbe Missgeschick wie Harald unterlief (fehlender letzter Schub wegen Zeitüberschreitung). Ihr Widersacher schob mit 242 Holz nur vier Holz mehr als Sabrina, was bedeutete, dass es Rainer Schmitt in der Hand hatte, das Spiel zugunsten des TSV zu entscheiden. Leider erwischte Rainer einen rabenschwarzen Tag und musste sich mit schwachen 232 Holz begnügen, während es sein Widerpart auf 259 Holz brachte. Nachdem Rainer auch alle zwei Duelle verlor glich der Köttmannsdorfer Kegler zum 2:2 nach MP aus. Da er auch nach Holz mit insgesamt 501:470 vorne lag hatten die Köttmannsdorfer am Ende in der Gesamtholzzahl 17 Kegel mehr an der Anzeige stehen (1986:1969) die ihnen nochmals zwei MP einbrachten und die die bittere 2:4 Niederlage des TSV besiegelte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

SKK Köttmannsdorf G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	322	144	466	0,0	0:1	4,0	540	380	160	Lindner Ch.
Losgar Rudi	356	148	504	4,0	1:0	0,0	456	306	150	Grunwald M.
Schmitt Har.	361	168	529	2,0	1:0	2,0	489	330	159	Schuler Joh.
Schmitt Sabr.	155	083	238	1,0						
Schmitt Rain.	175	057	232	0,0	0:1	3,0	501	358	143	Schuler Alfr.
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			1969		0:2		1986			
Gesamt:	1369	600	1969	7,0	2:4	9,0	1986	1374	612	Diff.: - 17

SV Walsdorf G2 – TSV Burgwindheim G2 4:2
(9,0:7,0 Satzpunkte, 2001:1873 Holz)

Trotz der hohen Holzdifferenz – minus 128 - waren unsere Frauen nahe dran, dem Spitzenreiter der Frauen-Kreisliga ein unentschieden abzurufen, denn Edelgard Dumler verlor ihre Paarung nach 14 Fehlschub nur knapp mit fünf Holz Unterschied. Mit ein paar Fehlern weniger und sechs Holz mehr hätte sie den Mannschaftspunkt gewonnen und das Unentschieden wäre perfekt gewesen. So aber bleiben unsere Frauen mit 2:12 Punkten weiterhin Tabellenvorletzer in der Frauenkreisliga.

Startkeglerin Martha Ulrich ließ ihre schlechten Vorrundenergebnisse vergessen und schob mit 481 Holz ein gutes Ergebnis. Dieses reichte aus um den ersten Mannschaftspunkt für den TSV zu „schreiben“, weil es ihre zwei Gegner - die Heimmannschaft hatte nach 60 Schub ausgewechselt – nur auf 476 Holz brachten und die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Wie eingangs bereits erwähnt, schob Edelgard Dumler trotz 14 Fehlern mit 491 Holz ein sehr gutes Ergebnis - das für sie auch Saisonbestwert bedeutete - musste den MP aber abgeben, weil ihr Gegner mit 496 Holz einen Tick besser war und die vier Sätze unentschieden ausgingen (2:2). Zur Halbzeit stand es daher nach MP (1:1) und nach Holz (972:972) unentschieden und der Ausgang des Spiels war noch völlig offen.

Sabrina Schmitt, die tags zuvor noch in der G1 gut kegelte, war in Walsdorf total von der Rolle und musste sich nach 23 Fehlschub mit desolaten 397 Keilen begnügen. Das war für ihre Gegnerin natürlich ein „gefundenes Fressen“, denn diese war mit hervorragenden 546 Holz tagesbeste Keglerin. Logischerweise gewann diese auch alle vier Duelle, den MP und „schrieb“ nicht alltägliche 149 „Gute“.

Schlusskeglerin Martina Schmitt zeigte sich diesmal von ihrer besten Seite, schob mit erstklassigen 504 Holz Saisonbestleistung und war damit beste TSV-Keglerin. Ihre Gegnerin brachte es auf 483 Holz, verlor die vier Duelle mit 1:3 und musste damit unserer Keglerin den letzten MP überlassen. Das bedeutete, dass es nach MP 2:2 stand, der Tabellenführer aber aufgrund der weit besseren Gesamtholzzahl (2001:1873) nochmals zwei MP dazu bekam, sodass sich die Walsdorfer am Ende über einen 4:2 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

SV Walsdorf G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wetsch/Stub.	334	142	476	2,0	0:1	2,0	481	344	137	Ulrich M
Baureis Karlh.	347	149	496	2,0	1:0	2,0	491	343	148	Dumler Ed.
Stubenr. Ma.	375	171	546	4,0	1:0	0,0	397	292	105	Schmitt Sa.
Hödl Kathar.	365	118	483	1,0	0:1	3,0	504	348	156	Schmitt Ma.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			2001		2:0		1873			
Gesamt:	1421	580	2001	9,0	4:2	7,0	1873	1327	546	Diff.: - 128